
Über ein halbes Jahrhundert deutsch-englische Freundschaft

Der traditionsreiche Schüleraustausch mit der Bury Grammar School

VON TORSTEN VAN DEEST

1955 besuchten erstmals Schüler unserer Schule die BURY-GRAMMAR-SCHOOL. Daraus entstand eine der längsten und dauerhaftesten internationalen Begegnungen zwischen zwei Schulen in Deutschland und England überhaupt. Bis heute ist das Austauschprogramm der freundschaftlich verbundenen Schulen fester Bestandteil in unserem Angebot außerunterrichtlicher Aktivitäten, das die Schülerinnen und Schüler gerne wahrnehmen, um das jeweils andere Land, die Sprache und natürlich Jugendliche ihres Alters kennen zu lernen.

Gründer dieses erfolgreichen und beliebten Austausches war DR. ARNOLD MEIER, ein ehemaliger jüdischer Schüler unserer Schule (vgl. auch Schulchronik), der 1933 nach bestandenen Staatsexamen von Köln nach London emigrierte, um an der dortigen Universität seine Promotion abzuschließen. Er fand letztendlich als Lehrer für Französisch und Deutsch bis zu seiner Pensionierung eine angemessene Wirkungsstätte an eben jener BURY-GRAMMAR-SCHOOL in der Nähe von Manchester. Gemeinsam mit dem englischen Kollegen HERBERT ASQUITH organisierte er den ersten Besuch deutscher Schüler in Bury zu einer Zeit, in der ein solches Projekt der Verständigung zwischen den ehemaligen Kriegsfeinden - der Zweite Weltkrieg war gerade einmal 10 Jahre her und das Verhältnis zwischen Engländern und Deutschen verständlicherweise noch in vielerlei Hinsicht hochproblematisch - von enormer Bedeutung für die friedliche Annäherung der nachwachsenden Generationen war. Man kann aus heutiger Sicht mit Berechtigung sagen, dass es in den ersten Jahrzehnten nach dem Krieg gerade solche Vorhaben wie dieser Austausch, solche Begegnungen zwischen den jungen Menschen waren, die im Kleinen einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung leisteten, und dass das Zusammenführen der Menschen dabei helfen konnte, die Feindbilder der Vergangenheit aus den Köpfen der

Menschen zu verbannen. Das wusste DR. ARNOLD MEIER, der als Jude möglicherweise selber ein ambivalentes Verhältnis zu Deutschland hatte. Und doch trug er mit seiner Idee aus dem Jahr 1954 dazu bei, Vorbehalte gegen Deutsche in England abzubauen und die Verständigung und Freundschaft zwischen deutschen und englischen Jugendlichen zu ermöglichen. Dafür gilt ihm bis heute unser Dank!

1997 hatten die begleitenden Kollegen noch das große Glück, den damals 92-jährigen Gründer unseres Austauschprojekts bei einem gemeinsamen Abendessen kennenzulernen und ihm diesen Dank zum Ausdruck zu bringen. DR. ARNOLD MEIER verstarb leider 1999.



Dr. Arnold Meier (links), Herbert Asquith (rechts), 1959

Der eigentliche Charakter der Begegnung zwischen dem DEUTZER GYMNASIUM und der BURY-GRAMMAR-SCHOOL hat sich in all den Jahren und Jahrzehnten bis heute nicht verändert, die wichtigsten Elemente des Besuchsprogramms haben sich bewährt:

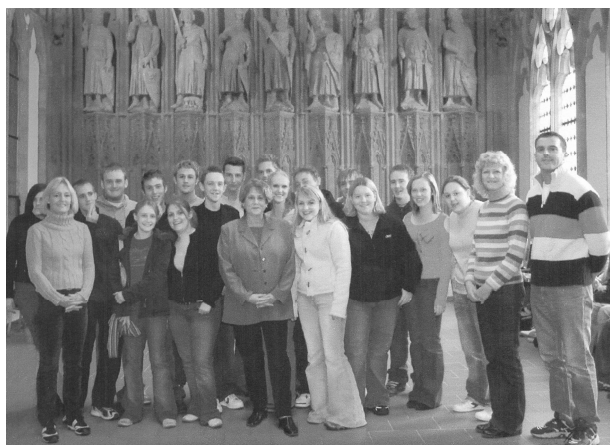
In den Jahren mit ungerader Jahreszahl fahren die Deutzer nach Bury und in den Jahren mit gerader Jahreszahl kommen die Engländer zu uns. Jeweils eine Woche sind die Schüler in Gastfamilien der besuchten Schulen untergebracht. Unsere Schüler nutzen zusätzlich die Gelegenheit, London zu besichtigen. Teilnahme am Unterricht, Besuche von Sehenswürdigkeiten, Museen, historischen Stätten, Theateraufführungen und

Besichtigungen ortsansässiger und typischer Produktionsbetriebe gehören stets dazu.

Seit 1997 hat sich aber doch etwas Entscheidendes geändert: Die Hälfte der teilnehmenden Schülerschaft besteht aus Mädchen! Der Grund hierfür liegt darin, dass wir nicht mehr nur, wie zuvor, den Austausch mit der B-G-S FOR BOYS, sondern eben auch mit der B-G-S FOR GIRLS durchführen.

Der sportliche Besuchshöhepunkt ist daher nicht mehr nur das deutsch-englische Fußballspiel der Jungenmannschaften, sondern nun auch der deutsch-englische Volleyball-Wettkampf der Mädchen.

Im Jahre 2004 wurde das 50-jährige Jubiläum der Partnerschaft zwischen unseren Schulen gefeiert. Die Presse berichtete hierüber und hob dabei hervor, dass unser Schüleraustausch der erste zwischen einer englischen und einer deutschen Schule in der Bundesrepublik gewesen ist. Neben einer Feierstunde in unserer Aula fand außerdem ein Empfang im Kölner Rathaus für unsere Gäste statt.



Empfang im Kölner Rathaus im Jubiläumsjahr 2004

Übereinstimmend erklären bis heute alle Beteiligten - teilnehmende Schülerinnen und Schüler, gastgebende Eltern, verantwortliche Lehrerinnen und Lehrer sowie Schulleiter - dass sie

diese seit nunmehr über 50 Jahren gewachsene und bewährte Freundschaft unserer Schulen nicht mehr missen möchten!

50 Jahre über den Kanal

Ältester Schüleraustausch
zwischen Köln und Bury

von MARKUS GÄRTNER

„Wie die Motten auf das Licht“ hätten sich die englischen Jungen auf die englischen Mädchen gestürzt, umzuzelt Vanessa aus der des Gymnasiums

punkt, das Fuß- und Volleyballturnier, das die Engländer für sich entscheiden konnten. So sind viele Freundschaften entstanden - manche bestehen sogar über die Jahre hinweg. „Ich treffe mich jeden Abend mit einem

Austausch seit 50 Jahren

18 englische Schüler wurden im Historischen Rathaus empfangen.

Was mit einer Fußball-Begegnung anfang, ist zu einer festen Freundschaft geworden: Seit einem halben Jahrhundert besteht der Schüleraustausch zwischen der Bury Grammar School in der Nähe von Manchester und dem Gymnasium Schaurtstraße in Deutz. 18 Deutschschüler aus England waren jetzt für eine Woche zu Gast in Köln; Ratsfrau Margrethe Dresler-Graf empfing sie im Historischen Rathaus. Begleitet von den Tugendlichen von

Die Presse berichtet anlässlich des 50-jährigen Jubiläums

Im Anschluss seien hier zwei kurze Schüler-Erlebnisberichte über Besuche in Bury angeführt, die die Freude an diesem Austausch auf sehr unterschiedliche Weise erkennen lassen und zeigen, dass er ein wichtiger Beitrag zur Belebung des Schullebens war und ist: Zum einen ein Beitrag aus dem Jahre 1961 des damaligen Schülers UWE SCHMELTER (Abiturjahrgang 1964), der seinerzeit in der Juni-Ausgabe der Schülerzeitung DIE NAMENLOSE erschien; zum anderen ein Beitrag aus unserem Jubiläumsjahr von der Schülerin ANNA LUCKAU (derzeit Jgst.12) über den Besuch 46 Jahre später.

TORSTEN VAN DEEST ist seit 2004 als Lehrer für Englisch und Sport an unserer Schule tätig und leitet seit 2006 den traditionellen Austausch mit der Bury-Grammar-School.